

# Auto Bild

EUROPAS NR. 1

## VIER GEBRAUCHTE KOMBIS

### AB 7900 EURO



IM CHECK



BMW 3er, Mercedes C-Klasse, Volvo V60 und Audi A4

## GUTE REISE

ÜBER 1000 KILOMETER OHNE TANKEN!



Opel Grandland PHEV

IM TEST Peugeot E-308 SW



## BASISMODELLE IM VERGLEICH

BMW X1 18i GEGEN CUPRA TERRAMAR 1.5 eTSI



# KAUFBERATUNG

STROM VS. BENZIN

DACIA SPRING ODER SANDERO?



GEBRAUCHT

Suzuki Ignis

## V6 & V8

TEST Audi SQ5



FASZINATION Mercedes-AMG GT 63



GESPART

Die besten Ausbeulwerkzeuge



Auslandspreise: A 3,90 €; B 4,20 €; CH 5,60 CHF; CZ 150,00 CZK  
DK 36,95 DKK; E 4,80 €; E (I.B.) 4,80 €; E (I.C.) 4,90 €; F 4,80 €  
GR 4,90 €; I 4,80 €; L 4,20 €; NL 4,20 €; P 4,80 €; SLO 4,80 €



# Schnell sein lohnt sich!

12 Monate AUTO BILD lesen und **extra hohe Prämie** sichern.

**90 €**

Geldprämie ab dem  
**16.07.25**

**120 €**

Geldprämie bis zum  
**15.07.25**



## Ihre Vorteile:

- Europas Auto-Magazin Nr.1 erleben
- Extra hohe Prämie für Sie als Dankeschön
- Zusätzlich erhalten Sie Zugang zum AUTO BILD CLUB für Vorteile & Gewinnspiele
- Kostenlose Lieferung direkt an die Haustür



**Jetzt bestellen:**

 [autobild.de/countdown](https://autobild.de/countdown)  **0800 / 12 45 60 7**

➤ Bestell-Nr.: Jahresabo + 120 € | 10175485 ➤ Jahresabo + 90 € | 10175484

**Auto  
Bild**

# EDITORIAL

Chefredakteur  
**ROBIN HORNIG**



**KONTAKT** [feedback@autobild.de](mailto:feedback@autobild.de)

[autobildde](https://www.instagram.com/autobildde) [youtube.com/user/autobild](https://www.youtube.com/user/autobild) [facebook.de/autobild](https://www.facebook.de/autobild)

## PLUG-IN STATT PLUG-OUT

**WAS LOHNT SICH MEHR** – Strom oder Benzin? Genau das fragen Sie uns immer häufiger, liebe Leserinnen und Leser. In dieser Ausgabe liefern wir wieder eine konkrete Antwort – auf Seite 28, mit dem Vergleich zwischen dem Dacia Sandero als Verbrenner und dem vollelektrischen Spring. Das Ergebnis? Der klassische Antrieb liegt beim Gesamtpaket derzeit oft vorn. Weil der Stromer in der Anschaffung meist teurer ist. Weil sein Wertverlust höher ausfällt. Und weil der Spritpreis bis Redaktionsschluss noch moderat blieb – trotz beginnender Ferienzeit und neuer Unruhe im Nahen Osten. Aber: Die Lücke schrumpft. Laut einer aktuellen Marktanalyse des CAR-Instituts beträgt der durchschnittliche Preisunterschied zwischen E-Auto und Verbrenner nur noch 3655 Euro – Tendenz fallend.

Trotzdem ist die Frage längst nicht mehr nur: Strom oder Benzin? Der Technologiekonzern ZF

zeigt auf Seite 8, dass auch andere Konzepte funktionieren – etwa mit Range Extendern, die mehr Reichweite bringen.

Und der neue Opel Grandland (Seite 16) macht deutlich: Plug-in-Hybride sind zurück. Lange galten sie als Steuersparmodell mit grünem Feigenblatt – kaum geladen, oft nur auf dem Papier effizient. Doch neue Technik und höhere elektrische Reichweiten machen sie wieder relevant. Mit dem Opel zeigen wir die Vorteile des Plug-ins auf langer Strecke. Für viele Pendler oder im Flotteneinsatz ist das eine praxisnahe Lösung – lokal emissionsfrei im Alltag, mit Reichweitenreserve für alles darüber hinaus.

Klar ist: Die Antriebswelt wird komplexer. Aber wir sorgen dafür, dass sie verständlich bleibt.

HERZLICHST, IHR



**WIR SIND ZERTIFIZIERT KLIMANEUTRAL!**

Nicht nur Ihr Auto hat TÜV, wir auch! Die entstandenen Emissionen jeder gedruckten Ausgabe von AUTO BILD sind durch Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert. Mehr Infos unter [www.autobild.de/klimaschutz](http://www.autobild.de/klimaschutz).

FOTOS: HERSTELLER (2), AUTO BILD SYNDICATION

## WAS UNS BEWEGT

Manchmal reichen ein paar Details, damit sich ein Auto plötzlich wieder ganz neu anfühlt. Beim Skoda Enyaq ist es das neue Gesicht, das sofort auffällt – kantiger, klarer, näher dran an der Studie Vision 7S.

Doch was uns wirklich bewegt: Der Enyaq bleibt ein Erfolgsmodell. Auch nach Jahren am Markt. Die Zahlen sprechen für sich: rund 20 200 Verkäufe weltweit im ersten Quartal 2025, allein in Deutschland 7393 Neuzulassungen, europaweit Rang drei bei den Stromern. Das Facelift startet also mit Rückenwind. Die optische Aufwertung tut dem Enyaq gut, Reichweite und Ladeleistung sind praxistauglich. Wer den Enyaq nicht wie ein Sportcoupé fährt, bekommt ein durchdachtes Familienauto mit klarer Preisstruktur und viel Platz.

Der Erfolg des Enyaq liegt genau dazwischen: nicht zu teuer, nicht zu kompliziert, nicht zu elitär. Aber solide, aufgeräumt, zuverlässig. Mit dem Facelift wird er genau das bleiben – nur besser.

**Skoda Enyaq 60 Facelift**  
**204 PS**  
**15,6 kWh/100 km Verbrauch**  
**ab 44 400 Euro**



# INHALT

## NEUHEITEN

DS 4 wird zum DS N°4 – neuer Name, neues Design, erstmals als reines E-Auto ..... **6**

ZF bringt Range Extender und Hybridlösungen – so sollen E-Autos langstreckentauglich werden ..... **8**

## TEST & TECHNIK

Skoda Elroq RS mit 340 PS – stärker, teurer, erstmals mit Allrad ..... **12**

Opel Grandland PHEV meistert 1034 Kilometer ohne Tankstopp ..... **16**

Audi SQ5 mit V6-Benziner – viel Klang und viel Leistung für die Langstrecke ..... **22**

Lohnt sich der günstige Dacia Spring, oder ist der Sandero die bessere Wahl? ..... **28**

Peugeot E-308 SW im Test ..... **32**

Basis im Vergleich: BMW X1 sDrive18i gegen Cupra Terramar 1.5 eTSI ..... **38**

Suzuki Ignis – das Mini-SUV im Gebrauchtwagentest ..... **64**

## MARKT & MEINUNG

MG-Modelle im Werthaltigkeits-Check .... **20**

## REPORTAGEN

Interview: Designchef Laurens van den Acker erklärt, wohin Renault steuert ..... **10**

BMW 3er wird 50: Rückblick auf sieben Generationen und ein Erfolgsmodell ..... **46**

## SERVICE

Mittelklasse-Kombis gebraucht: BMW 3er, Audi A4, Mercedes C-Klasse und Volvo V60 im Check ..... **52**

Ausbeulwerkzeuge für die Heimwerkstatt – was wirklich funktioniert ..... **58**

## RUBRIKEN

Motorsport: 24 Stunden von Le Mans .... **50**

AUTO BILD CLUB und Gewinnspiel ..... **62**

Post ..... **72**

Impressum ..... **73**

Extratour: Mercedes-AMG GT 63 ..... **74**

Rückspiegel ..... **80**

Kreuzworträtsel ..... **81**

**4** Vorschau ..... **82**

Nr. **26** | 26. Juni 2025

# 74

Hier kommt ein V8!  
Mercedes-AMG GT 63



▲ Glattgezogen: Ausbeulwerkzeuge im Vergleich



▲ Aufgepumpt: Mit dem RS bekommt der Skoda Elroq Muckis



„Ausbeulsets bieten viel für den Selbstversuch. Mit wenigen guten Mitteln und etwas Motivation lässt sich einiges erreichen.“  
Jan Tietjen



## AUTOS IN DIESEM HEFT

Audi A4 Avant .....	56
Audi SQ5 .....	22
BMW 3er .....	46
BMW 3er Touring .....	55
BMW X1 sDrive18i .....	38
Cupra Terramar 1.5 eTSI .....	38
Dacia Sandero .....	28
Dacia Spring .....	28
DS N°4 .....	6
Mercedes-AMG GT 63 .....	74
Mercedes C-Klasse T-Modell .....	54
MG ZS und Co .....	20
Opel Grandland PHEV .....	16
Peugeot E-308 SW .....	32
Skoda Elroq RS .....	12
Suzuki Ignis .....	64
Volvo V60 .....	57



# 46

Glückwunsch, BMW 3er!  
Wir feiern sieben Gene-  
rationen aus 50 Jahren



# 8

▲ ZF bringt Spannung in den Markt



# 6

▲ Schön anzusehen: DS N°4

FOTOS: TOM SAUT (2), MATTHIAS BRÜGGE, SVEN KRIEGER, HERSTELLER, STELLANTIS, FABIAN KIRCHBAUER, BMW AG

# DS 4 MIT NEUEM

Der kompakte Franzose bekommt ein Facelift: Künftig heißt er **DS N°4**,



FOTOS: STELLANTIS (5), AUTO BILD SYNDICATON

**D**ER DS 4 WAR EINMAL, nun bringt das Facelift der zweiten Generation einen neuen Namen mit sich: DS N°4. Gesprochen wird es „Nummer 4“. Doch nicht nur die Nomenklatur ist neu, auch optisch und tech-

nisch hat sich viel getan. Außerdem bringt DS für seine Nummer 4 eine neue Motorisierung an den Start.

Aber der Reihe nach: Wie der Name orientiert sich auch die Optik am neuen DS N°8 – insbeson-

▲ Die Frontpartie wurde neu gestaltet, das Wappen auf der Haube weist auf die Ausstattung hin

◀ Damit das Logo vorn beleuchtet werden kann, gibt es die gestrichelte Leuchtsignatur zwischen den Tagfahrleuchten

dere an der Front. Im Zuge des Facelifts hat DS dem N°4 eine umfangreiche Überarbeitung der Frontpartie gegönnt. Vor allem der neue schmale Grill, das beleuchtete Logo und die markante, aber nun etwas filigraner gestaltete Lichtsignatur stehen ins Auge. Außerdem wurde die Motorhaube minimal verlängert – um zwölf Millimeter. Und das Thema Lichtsignatur spielt auch am Heck eine große Rolle. Die Rückleuchten sind von lasergravierten „3D-Schuppen“, wie DS die Musterung nennt, geprägt. Zudem findet



# NAMEN

erstmal's gibt's ihn auch als reines E-Auto



## DS N°4 E-Tense

213 PS

449 km Reichweite (WLTP)  
31 Min. Ladezeit (20-80 %)  
ab 45 900 Euro

sich auf der Heckklappe nun nicht mehr nur das Logo „DS“, sondern der volle Markenname „DS Automobiles“ sowie „N°4“ direkt darunter.

Das Facelift bringt DS in zwei Ausstattungsvarianten an den Start. Auf der einen Seite steht die Linie Pallas, die vor allem Komfort und Eleganz in den Fokus rücken soll. Als sportlichere Variante ist Étoile verfügbar. Der DS N°4 Pallas kommt bereits serienmäßig mit vielen Highlights – darunter eine Zweizonen-Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer und -Rückleuchten,

Tempomat, beheizbare Außenspiegel und eine Einparkhilfe inklusive Rückfahrkamera. Im Grunde völlig ausreichend. Die Sitze sind bequem, die Verarbeitung ist top – bis auf ein paar Stellen, an denen uns hartes Plastik entgegenlächelt. Die meisten Oberflächen sind jedoch gut geschäumt, und auch die Stoffsitze fühlen sich keineswegs minderwertig an. Das hat die Kunden aber auch beim Vorfacelift nicht davon abgehalten, in puncto Ausstattung weiter oben ins Regal zu greifen. Immerhin wurden 92 Prozent aller DS 4 als Étoile verkauft.

Genauso wie 32 Prozent der abgesetzten Modelle mit elektrifizierten Antrieben vorfahren, und da legt DS nach. Erstmals ist für den N°4 neben einem Mildhybrid und einem Plug-in-Hybrid auch eine vollelektrische Variante namens E-Tense erhältlich.

Den Anfang macht der Hybridantrieb mit einem 1,2 Liter großen Dreizylinder-Turbobenziner. Die Systemleistung liegt bei 145 PS, davon steuert der Elektromotor 28 PS bei. Das maximale Drehmoment des Systems beträgt 230 Newtonmeter.

Der Benziner des Plug-in-Hybrids kommt zusammen mit einer Elektromaschine auf eine Systemleistung von 225 PS und ein maximales Drehmoment von 360 Newtonmetern.

Der Stromer wird angetrieben von einer 213 PS starken Elektromaschine an der Vorderachse, maximal 343 Newtonmeter Drehmoment werden an die Vorderäder weitergegeben. Dank eines 58,3 kWh großen Akkus im Unterboden soll der E-Tense eine maximale Reichweite von 449 Kilometern nach WLTP schaffen.

Für Vielfahrer war bislang auch noch eine Dieselvariante



Etwas gewöhnungsbedürftig ist der „DS Automobiles“-Schriftzug, die Modellbezeichnung fällt dezenter aus.

Das Infotainment bekommt die neueste Technik inklusive ChatGPT und Over-the-Air-Updates



## DS N°4 E-TENSE

**Motor** Elektromotor, vorn  
**Leistung** 156 kW (213 PS) · **max. Drehmoment** 343 Nm · **Antrieb** Frontantrieb/Eingangsgelände · **L/B/H** 4400/1866/1470 mm · **Radstand** 2675 mm · **Leergewicht** 1792 kg  
**Kofferraum** 390 l · **0-100 km/h** 7,1 s · **Höchstgeschwindigkeit** 160 km/h · **Verbrauch** 15,1 kWh/100 km · **Reichweite (WLTP)** 449 km  
**max. Ladeleistung** 120 kW  
**Preis** ab 45 900 Euro

im Angebot. Die wird es mit dem Marktstart des N°4 zwar vorerst nicht geben, ein Selbstzünder wird aber im kommenden Jahr nachgereicht.

Und der Preis? Der bleibt unverändert bei mindestens 38 640 Euro, der Plug-in-Hybrid sowie der Stromer starten bei 45 900 Euro.

## DIESE REISE

wurde unterstützt von Stellantis. Unsere Standards zu Transparenz und journalistischer Unabhängigkeit finden Sie unter [go2.as/unabhaengigkeit](https://go2.as/unabhaengigkeit).



**FAZIT**  
SEBASTIAN FRIEMEL

Mit dem Facelift wird der DS 4 zur „Nummer vier“. Die neue Namensgebung soll den Premiumanspruch der Marke unterstreichen. Dazu kommt eine Vielfalt aus elektrifizierten Antrieben und erstmals eine E-Version.